

Vorlesungsverzeichnis Klassische Philologie

Sommersemester 2021

Vorlesungen

LAT0001	Die römische Literatur nach Vergil: ein rezeptions- geschichtlicher Überblick	Freund
----------------	--	---------------

Vergils Wirkung auf die römische Literatur und Kultur der Antike kann man kaum überschätzen: Seneca, Plinius, Tacitus und Augustinus, ganz zu schweigen von Dichtern wie Ovid, Statius oder Ausonius, sie alle müssen sich zu Vergil stellen, zitieren ihn, setzen sich mit ihm auseinander. Diese Vorlesung versucht, einen Überblick über die römische Literaturgeschichte zu geben, der sich am Umgang der Autor*innen (!) mit Vergil orientiert - ausgehend von denen, die Vergil noch erlebt haben, wie etwa Horaz, bis zum Ausgang der Antike. Neben diesem Durchgang wollen wir auch versuchen, zu beleuchten, was einen Nationaldichter und Klassiker eigentlich ausmacht - vom Schulunterricht bis zu den *sortes Vergilianae*, einer merkwürdigen abergläubischen Praxis, bei der man ... aber hören Sie sich einfach die Vorlesung an!

Voraussetzungen:

Sollten Sie von Vergil (<https://de.wikipedia.org/wiki/Vergil>) noch nie etwas gehört haben - in der ersten Sitzung gibt es einen Kurzüberblick.

Die Vorlesung wird als Video-Datei bereitgestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem zugehörigen Moodle-Kurs, zu dem Sie sich unbedingt anmelden müssen (Passwort - wie sollte es anders sein - ist: Vergil).

GER250104	Männer und Frauen in Spät- mittelalter und Früher Neuzeit	Stein
------------------	--	--------------

Zum Weibe drängt, am Weibe hängt doch alles! Mit leichter Modifikation des großen deutschen Dichters könnte man mit diesen Worten das Thema der auf zwei Semester angelegten Vorlesung bündig umreißen. Texte, die um die schönste Nebensache der Welt kreisen, und ihre Verfasser werden im Zentrum stehen: Gehen wird es also etwa um Dante Alighieri und Beatrice, um Petrarca und Donna Laura, um die von Boccaccio hinreißend erzählten Geschichten von treuen und weniger treuen Ehefrauen und ihren mehr oder minder einfältigen Gatten. Gehen wird es auch um volkssprachliche Schwänke, um lateinische, großartig ausfabulierte Prosa-Texte, die bewegt und raffiniert von Liebe und Leid künden.

Seminare und Übungen zur Literaturwissenschaft

LAT1001	Vorlesung / Übung / Seminar: Grundlagen der lateinischen Philologie	Riesenweber
---------	---	-------------

Diese propädeutische Übung führt in das wissenschaftliche Arbeiten in der Klassischen Philologie ein. Zur Vorbereitung auf die Arbeit in den Proseminaren soll der Umgang mit dem Handwerkszeug eines Klassischen Philologen vorgestellt und an ausgewählten Beispielen eingeübt werden. Folgende inhaltliche Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung: Geschichte der Lateinischen Literatur und Sprache, Geschichte der Klassischen Philologie, Überlieferungsgeschichte und Textkritik, Papyrologie und Epigraphik, Literaturwissenschaft, fachgerechter Einsatz von Wörterbüchern und Grammatiken, Bibliographieren und Digitale Recherche, korrekte Zitierweise wissenschaftlicher Literatur.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 11.04.2021 ist obligatorisch!

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen: Peter Riemer; Michael Weißenberger; Bernhard Zimmermann, Einführung in das Studium der Latinistik, München 32013

LAT1010	Proseminar: Seuchen als Gegenstand der lateinischen Literatur der Antike	Wiercholowski
---------	--	---------------

Aus aktuellem Anlass wollen wir uns in diesem Proseminar mit Seuchen als Gegenstand der antiken lateinischen Literatur beschäftigen. Die literarische Auseinandersetzung mit ihnen erweist sich als reich wie vielfältig: Sie schlägt sich sowohl in der Poesie (Lehrdichtung, Epik) als auch in der Prosa (Historiographie, Biographie) nieder und reicht von knappen Beschreibungen bis hin zu anspruchsvollen, vielschichtigen Darstellungen. Im Mittelpunkt des Proseminars werden die spätrepublikanischen und augusteischen Klassiker Lukrez, Vergil, Livius und Ovid stehen, doch werden wir uns exemplarisch auch mit der sog. Nachklassik (z.B. Lukan, Silius Italicus) und Spätantike (z.B. Ammianus Marcellinus, *Historia Augusta*) befassen. Als Philolog*innen werden wir unser Augenmerk dabei insbesondere auf die literarischen Ausgestaltungen und Abhängigkeiten dieser Texte legen.

Auf diese Weise soll zum einen das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Klassische Philologie eingeübt (Prüfungsleistung: Hausarbeit), zum anderen ein erster literargeschichtlicher Überblick über zentrale Autoren und Gattungen der antiken lateinischen Literatur erarbeitet werden.

Literatur:

H.H. Gardner, *Pestilence and the Body Politic in Latin Literature*, Oxford 2019.

J. Grimm, *Die literarische Darstellung der Pest in der Antike und in der Romania*, München 1965.

(Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.)

Hinweis:

Bitte melden Sie sich bis zum 01.04.2021 per Mail beim Dozenten an, um in den Moodle-Kurs aufgenommen zu werden und die Arbeitsaufträge für die erste Sitzung zu erhalten.

LAT1004	Hauptseminar: Archipoeta	Stein
----------------	-------------------------------------	--------------

Zu den sagenumwobensten Dichtern aller Zeiten zählt mit Sicherheit ein Poet, von dem wir biographisch praktisch nichts wissen. Der Archipoeta, denn als „Erzdichter“ bezeichnet er sich selbst, hat im Umkreis Friedrich Barbarossas in der Mitte des 12. Jahrhunderts gewirkt und lediglich zehn Gedichte hinterlassen. Dieses relativ schmale Oeuvre gilt jedoch – nicht nur zu seiner Zeit – als Inbegriff poetischen Könnens: Seine meist strophischen, gereimten Texte verbinden sprachliche Virtuosität und beeindruckende Kenntnis antiker Literatur mit einem Hang zur augenzwinkernden, selbstironischen Selbstdarstellung. Zu seinen berühmtesten Versen zählt „Meum est propositum in taberna mori“, was sich unschwer übersetzen und verstehen lässt.

Wir wollen gemeinsam eine Auswahl dieser anspruchsvollen, geistreichen und witzigen Dichtungen übersetzen, analysieren und interpretieren.

LAT1005	Oberseminar: Forschungskolloquium	Freund / Riesenweber / Weise
----------------	--	---

Im Forschungskolloquium werden Themen und Texte diskutiert, mit denen sich Lehrende, Promovierende oder Studierende beschäftigen. Das detaillierte Programm findet sich ab Beginn der Vorlesungszeit auf der Homepage (www.latein.uni-wuppertal.de). Gäste sind auch für Einzeltermine stets willkommen.

LAT1006	Seminar: Horaz und seine griechischen Vorbilder	Stein / Weise
----------------	--	----------------------

Mit seinen Odenbüchern hat der römische Dichter Horaz, wie er selbst sagt, „ein Denkmal vollendet, beständiger als Erz“ (carm. 3,30,1: *exegi monumentum aere perennius*). Sein besonderer Stolz bestand vor allem darin, dass er „als Erster das öolische Lied auf italische Rhythmen“ (ebd. V. 13f.), also die griechische Lyrik ins Lateinische übertragen habe. Dafür hat er auf verschiedene griechische Vorbildautoren aus der Archaik zurückgegriffen, namentlich auf Alkaios, Sappho, Pindar und Archilochos. Gleichzeitig hat er aber auch hellenistische und römische Vorbilder herangezogen und so die verschiedenen Traditionsströme in seinen Oden auf einzigartige Weise vereinigt. Auch in der Neuzeit hat man ihm für diese Leistung viel Anerkennung und Bewunderung gezollt. Der Philosoph und Altphilologe Friedrich

Nietzsche hat dazu ausgeführt: „In gewissen Sprachen ist das, was hier erreicht ist, nicht einmal zu wollen. Dies Mosaik von Worten, wo jedes Wort als Klang, als Ort, als Begriff, nach rechts und links und über das Ganze seine Kraft ausströmt, dies minimum im Umfang und Zahl der Zeichen, das damit erzielte maximum in der Energie der Zeichen – dies alles ist römisch und, wenn man mir glauben will, vornehm par excellence.“ In dieser Lehrveranstaltung werden ausgewählte Oden gemeinsam übersetzt, besprochen und mit griechischen Vorbildtexten verglichen, um sowohl die Eigenheiten als auch die Rezeptionsphänomene der Lyrik des Horaz genauer kennenzulernen. Die Veranstaltung führt zugleich grundsätzlich in die römische Lyrik, ihre Versmaße und Themen, aber auch die Rezeption der griechischen Literatur bei den Römern ein.

Literatur:

Textgrundlage: Horatius, Opera. Ed. D. R. Shackleton Bailey. Monachii et Lipsiae 2001.

Kommentare, ergänzende Literatur: Adolf Kiessling/Richard Heinze: Q. Horatius Flaccus, Oden und Epoden. Zürich/Berlin ¹¹1964; Hans Peter Syndikus: Die Lyrik des Horaz. Eine Interpretation der Oden. 2 Bde. Darmstadt ³2001; Karl Numberger: Horaz. Lehrer-Kommentar zu den lyrischen Gedichten. Münster ³¹1997; R. G. M. Nisbet/Margret Hubbard: A Commentary on Horace: Odes. Vol. 1-3. Oxford 1978-2007.

Einführende Literatur: Niklas Holzberg: Horaz. Dichter und Werk. München 2009.

LAT2008	Seminar / Lektüre: Platon, Symposium	Weise
----------------	---	--------------

Das Symposium gehört zu den witzigsten, eingängigsten und interessantesten Schriften des griechischen Philosophen Platon. Bei dem Gastmahl aus Anlass eines Sieges des Tragödiendichters Agathon tragen die Gäste jeweils eine Lobrede auf den Gott Eros vor und enthüllen dabei immer wieder neue Aspekte des Gottes. Zu den Rednern gehören neben Sokrates noch Phaidros, Pausanias, der Arzt Eryximachos, der Komödiendichter Aristophanes und Agathon. Am Schluss kommt der betrunkene Alkibiades hinzu und hält eine Lobrede auf Sokrates. In diesem Seminar wird die Schrift gelesen, in Auszügen nach häuslicher Vorbereitung übersetzt und besprochen. Dabei soll auch partiell die Rezeption der Schrift berücksichtigt werden. Das Seminar dient neben dem Training der Übersetzungsfähigkeit und Einüben philologischer Textanalyse und -interpretation auch der Einführung in die Philosophie Platons sowie der anderen wichtigsten philosophischen Schulen der Griechen.

Literatur:

Textgrundlage: Platonis opera. Ed. John Burnet. Vol. II. Oxonii 1901.

Kommentar: K. J. Dover: Platon, Symposium. Cambridge 1980.

Einführung: Michael Eler: Platon. München 2006.

Lektürekurse und Übersetzungsübungen

LAT2002	Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Dichtung	Freund
----------------	---	---------------

Die Lehrveranstaltung wird normalerweise im zweiten Semester des Bachelorstudiengangs besucht.

Inhalte

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist, wie der Name unschwer erkennen lässt, die lateinische Dichtung. Sie unterscheidet sich durch ihre metrische Gestaltung, aber auch durch die Eigenheiten dichterischer Sprache. Diese Besonderheiten wollen wir anhand ausgewählter Texte aus Terenz, Catull, Ovid und Vergil kennenlernen. Im Mittelpunkt soll das vierte Buch von Vergils Aeneis stehen, also die tragische Liebesgeschichte des Aeneas mit Dido, der Königin von Karthago.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Lehrveranstaltung bereitet auf die MAP zum Modul LAT2 vor, dabei geht es um die Übersetzung dichterischer Texte sowie dessen Erläuterung. Genauere Hinweise, z.B. über das Textcorpus und die Termine, die wir absprechen finden Sie im Moodle-Kurs.

Lehrmethoden

Wir werden gemeinsam Texte übersetzen und metrisch (und ein wenig auch sprachlich-stilistisch) analysieren, ferner entsprechende Hausaufgaben besprechen.

Bitte schreiben Sie sich rechtzeitig in den Moodle-Kurs ein (Mail an mich: freund@uni-wuppertal.de). Auf diesem Weg erfahren Sie alles Nötige zur Organisation des Semesterverlaufs.

Literatur

Die Literatur wird im Verlauf des Kurses zur Verfügung gestellt. Drei Bücher sollten Sie aber besitzen:

1. den Rubenbauer-Hofmann,
2. ein ordentliches Wörterbuch Latein-Deutsch (z.B. Stowasser),
3. ein mythologisches Lexikon.

LAT2003	Lektüre: Cicero, De fato	Hengstermann
----------------	---------------------------------	---------------------

In seiner umfangreichen philosophischen Schriftstellerei hat der römische Staatsmann und Redner Cicero die Debatten der klassischen und hellenistischen Philosophenschulen aus römischer Sicht dargestellt. Hierzu hat er eine eigene lateinische Fachterminologie geschaffen. Ciceros anspruchsvolle Spätschrift über das Schicksal bietet eine umfassende Darstellung der alten Streitfrage der Vereinbarkeit von Schicksal und Weltordnung einerseits und menschlicher Freiheit andererseits. Wenn, wie die Stoiker annehmen, alles von Gott und der Natur vorherbestimmt ist, besitzt der Mensch dann noch Willensfreiheit? Wie kann er für sein Handeln verantwortlich sein und für seine Vergehen zur Rechenschaft gezogen werden? Im Mittelpunkt von

Ciceros Schrift steht der „Mittelweg“ des großen Stoikers Chrysipp, der sowohl an der Existenz einer Vorsehung wie auch eines freien menschlichen Willens festzuhalten sucht. In der Lektüreübung wird anhand von Ciceros Schrift die antike Debatte über den Determinismus erschlossen und diskutiert.

Textgrundlage und Literatur

M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia. Fasc 46: De divinatione. De fato. Timaeus, Stuttgart 1938.

Schallenberg, Magnus, Freiheit und Determinismus: Ein philosophischer Kommentar zu Ciceros Schrift *De fato* (Quellen und Studien zur Philosophie 75), Berlin 2008.

Fuhrmann, Manfred, Cicero und die römische Republik. Eine Biographie, Düsseldorf/Zürich 1997.

Powell, J.G.F. (Hg.), Cicero the Philosopher. *Twelve Papers*, Oxford 1995.

LAT2004	Lektüre: Ovid, Metamorphosen	Riesenweber
----------------	-------------------------------------	--------------------

Ovids *Metamorphosen*, im ersten Jahrzehnt nach der Zeitenwende entstanden, gehören zu den bedeutendsten und abwechslungsreichsten Werken der Literaturgeschichte. In dieser Lektüreübung sollen ausgewählte Partien dieses Werkes gelesen werden.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Übung.

Alle Teilnehmer werden gebeten, für die erste Sitzung Ov. met. 1,1–88 vorzubereiten.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 11.04.2021 ist obligatorisch!

Literatur:

Empfohlene Textausgabe:

P. Ovidius Naso, *Metamorphoses*, hrsg. von R. J. Tarrant, Oxford 2004

Empfohlene Gesamtkommentare:

Franz Bömer, *Ovid, Metamorphosen*, 7 Bde., Heidelberg 1969–1986

Alessandro Barchiesi u. a., *Ovidio, Metamorfosi*, 6 Bde., Mailand 2005–2015

Kommentare zu einzelnen Büchern:

A. S. Hollis, *Ovid, Metamorphoses Book VIII*, Oxford 1970

G. M. H. Murphy, *Ovid, Metamorphoses Book XI*, Oxford 1972

Neil Hopkinson, *Ovid, Metamorphoses Book XIII*, Cambridge 2000

Luis Rivero García, *Book XIII of Ovid's Metamorphoses. A Textual Commentary*, Berlin; Boston 2018 (SWC)

K. Sara Myers, *Ovid, Metamorphoses Book XIV*, Cambridge 2009

Georg Luck, *A Textual Commentary on Ovid, Metamorphoses Book XV*, Huelva 2017 (ExClass Anejo VIII)

Zur Einführung empfohlen:

Siegmar Döpp, *Werke Ovids. Eine Einführung*, München 1992

LAT2005	Lektüre: Chronogramme	Pohl
----------------	------------------------------	-------------

In dieser Lektüre wollen wir uns mit kleinen, nachantiken, oft, aber nicht nur für Inschriften genutzten Kunstwerken, den Chronogrammen, beschäftigen. Die Verfasser der Chronogramme bedienen sich stets – naturgemäß – der römischen Zahlzeichen, oft auch der lateinischen Sprache. Wir wollen die Anfänge dieses Kulturguts kennenlernen und uns einen Überblick über Bestand, Gebrauch, Technik und Arten der poetischen Zeitangaben bis in die Gegenwart verschaffen.

Bitte lassen Sie sich bis zum 12.04.2021 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

LAT2006	Lektüre für das Masterstudium: Laktanz, De ira dei	Freund / Ohst
----------------	---	----------------------

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Theologie, Geschichte und Philosophie, an Masterstudierende im Fach Latein und überhaupt an alle Interessierten. Grundsätzlich werden wir es mit einer geschickten Binnendifferenzierung versuchen, einem heterogenen Publikum gerecht zu werden, auch arbeiten wir mit einer zweisprachigen Ausgabe. Aber dennoch gilt: Solide Lateinkenntnisse sind (wie eigentlich immer im Leben) überaus hilfreich, ja notwendig.

De ira dei - Über den Zorn ist eine der kleineren Schriften des christlichen Autors Laktanz. Seine Karriere beginnt er als Rhetorik-Professor am kaiserlichen Hof. Dann verliert er seine Stellung, weil er für die unter Diokletian und vor allem Galerius verfolgten Christen Partei ergreift. Nach der Konstantinischen Wende wird er dann wieder an den (nun christlichen) Kaiserhof geholt, um den Prinzen Crispus zu erziehen. In dieser Zeit, vielleicht, aber das wissen wir nicht sicher, in der damaligen Residenzstadt Trier, entsteht die kurze Schrift, mit der wir uns beschäftigen wollen. Auf den ersten Blick könnte man meinen, es ist ein Spezialproblem, mit dem sich der Autor hier herumschlägt: Ist es mit dem Sein eines Gottes vereinbar, zornig zu sein? - Die Antwort unseres Autors sei hier schon verraten: unbedingt, der Zorn Gottes ist gerecht, schafft Gerechtigkeit und ist heilsnotwendig. Was Laktanz zur Beantwortung anbietet, ist eine dichte Fassung seiner ganzen Theologie - und ein Feuerwerk eines studierten Rhetors. Er setzt sich mit dem Judentum, dem Epikureismus und überhaupt der ganzen Philosophie, antiken Orakeln auseinander - streitlustig und nicht immer subtil, aber in einer lebendigen ciceronischen Diktion, die ihn unterhaltsam lesbar macht.

Die Lehrveranstaltung wird online stattfinden. Bitte melden Sie sich (durch Mail an freund@uni-wuppertal.de) im entsprechenden **Moodle-Kurs** an. Dort erfahren Sie dann alles Weitere.

Literatur:

zugrundegelegte Textausgabe: Lactantius, De ira dei. Vom Zorne Gottes. Eingeleitet, herausgegeben und übertragen von H. Kraft und A. Wlosok, Darmstadt 1957 (bis 1983⁴ - die Ausgaben sind textgleich).

Kleiner Tipp: Das Buch ist recht häufig und daher in Online-Antiquariaten (Tipps nötigenfalls von freund@uni-wuppertal.de) gut gebraucht zu bekommen, z.Z. bewegt sich der Preis um ca. 7 Euro. Wenn Sie also in Zeiten des virtuellen Lernens mal etwas Haptisches wollen, das man auch mal aus themengerechtem Zorn auf den Boden werfen kann, wäre das eine gute Gelegenheit. Die nötigen Texte werden aber auch zur Verfügung gestellt.

LAT2007	Übung: Übersetzung Latein-Deutsch	Riesenweber
----------------	--	--------------------

In der Veranstaltung werden anhand von anspruchsvolleren lateinischen Texten Übersetzungstechniken ins Deutsche eingeübt. In diesem Semester sollen folgende Autoren im Mittelpunkt stehen: Cicero, *Ad Atticum libri* 11–12, Lucan 7–8, Statius, *Silvarum libri* 1–2, Plinius, *Epistularum libri* 1–2.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Übung.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 11.04.2021 ist obligatorisch!

LAT2009	Lektüre: Die Leichtigkeit des Sein: Anakreon und die Anakreonten	Weise
----------------	---	--------------

Die Gedichte des archaischen Dichters Anakreon, in der späteren Antike bekannt als liebestoller, weintrinkender Greis, haben später eine eigene Gattung von Gedichten angeregt, die sogenannten *Carmina Anacreontea*. Diese Sammlung von kurzen Gedichten unterschiedlicher Verfasser feiert in leichter Sprache Ausgelassenheit, Weingenuss und Liebe. Nach ihrer Wiederentdeckung im 16. Jahrhundert haben die Gedichte eine Flut von ähnlichen Versuchen in lateinischer Sprache, aber auch in den modernen Sprachen ausgelöst, die in der „Anakreontik“ des 18. Jahrhunderts gipfelte. In diesem Seminar werden ausgewählte Gedichte der Sammlung gemeinsam übersetzt und besprochen. Dabei wird auch ein Blick auf die Entstehungsgeschichte und die spätere Rezeption geworfen.

Literatur:

Textgrundlage: *Carmina Anacreontea*. Ed. Martin L. West. Stuttgart 1993; *Anacreon of Teos: Testimonia and Fragments*. Edited and translated with introduction and commentary by Hans Bernsdorff. Oxford 2020.

Kommentar: Alexia Zotou: *Carmina anacreontea* 1-34. Berlin/Boston 2014.

Einführende Literatur: Manuel Baumbach/Nicola Dümmler (Hgs.): *Imitate Anacreon! Mimesis, Poiesis and the Poetic Inspiration in the Carmina Anacreontea*. Berlin/Boston 2014.

Sprachübungen

LAT4001	Übung: Syntax I	Freund
----------------	------------------------	---------------

Im ersten Teil dieses zweisemestrigen Kurses, der auf die MAP im Aufbaumodul Syntax (LAT03) vorbereitet, widmen wir uns der Kasuslehre sowie dem lateinischen Tempus- und Modusystem. Die einzelnen Teilgebiete sollen zum einen systematisch verstanden, zum anderen anhand kürzerer Sätze eingeübt werden. Eine sichere Beherrschung der Formenlehre ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Besuch des Kurses!

Lehrmethoden

Alle weiteren organisatorischen Hinweise zur Lehrveranstaltung finden Sie im entsprechenden Moodle-Kurs. Zur Anmeldung senden Sie mir bitte eine Mail (freund@uni-wuppertal.de).

LAT4003	Übung: Stilübungen Unterstufe A	Pohl
----------------	--	-------------

Wir wollen in dieser Veranstaltung das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Lateinische einüben. Der Kurs schließt nicht mit einer Klausur ab; der Scheinerwerb ist erst nach dem (idealerweise im nächsten Semester erfolgenden) Besuch der Veranstaltung "Stil B" möglich.

Bitte lassen Sie sich bis zum 12.04.2021 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

Literatur:

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt ¹¹1953

H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995

TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012

LAT4004	Übung: Stilübungen Unterstufe B	Pohl
----------------	--	-------------

In der Veranstaltung sollen anspruchsvollere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt werden. Thematisch werden sich die Texte an den philosophischen und rhetorischen Schriften Ciceros orientieren.

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

Bitte lassen Sie sich bis zum 12.04.2021 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an kpohl@uni-wuppertal.de).

Literatur:

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt ¹¹1953

H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995

Th. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012

LAT4005	Übung: Stilübungen Oberstufe	Riesenweber
----------------	-------------------------------------	--------------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische besprochen. Dabei wird auch die freie Komposition lateinischer Texte zu einschlägigen Themen geübt.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen.

Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 11.04.2021 ist obligatorisch!

Literatur:

H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. Thierfelder, Darmstadt ¹¹1953.

H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München ¹²1995.

Th. Burkard; M. Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt ⁵2012.

Fachdidaktik

LAT5003	Seminar / Übung: Lateinischer Sprachunterricht	Vogel
----------------	---	--------------

Ziel der Veranstaltung:

Die Studenten können eine lateinische Lehrbuchlektion im Hinblick auf Wortschatzarbeit, Grammatikeinführung und Grammatikeinübung analysieren.

Inhalt:

Auf Grundlage der gültigen Kernlehrpläne sowie vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen des Lateinunterrichts (Kürzung, Inklusion, individuelle Förderung etc.) führt diese Veranstaltung in die wesentlichen Bereiche des lateinischen Sprachunterrichts ein. Dabei steht die Analyse lateinischer Lehrbuchlektionen (besonders der Lehrbuchtexte) im Zentrum. In Hinblick auf die Textarbeit geht es an exemplarischen Fällen um die Einführung und Einübung von Grammatik, Wortschatz und Kulturwissen.

LAT5004	Seminar zum Praxissemester	Vogel
----------------	-----------------------------------	--------------

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen im nächsten oder übernächsten Semester das Praxissemester zu absolvieren. Sie soll darauf vorbereiten, die Planung von Einzelstunden und kleineren Sequenzen zu erleichtern. Weiterhin werden verschiedene Aspekte des Schulalltags im Fach Latein behandelt. Sinnvoll ist es, dass die Teilnehmer bereits Einführungsveranstaltungen im Rahmen der Fachdidaktik besucht haben.

Exkursion

LAT0003	Seminar mit virtueller Exkursion	Pohl
----------------	---	-------------

Zur Exkursion folgen die Informationen zu Beginn des Sommersemesters, wenn hoffentlich etwas genauer abzusehen ist, ob und wie Exkursionen möglich sein können.

Sprachkurse und Tutorien

LAT6002	Sprachkurs Griechisch Mittelstufe und Lektürekurs Griechisch	Cramer
----------------	---	---------------

LAT6004	Lektürekurs Latein A	Cramer
----------------	-----------------------------	---------------

LAT3001	Tutorium zur Einführung in die Lektüre lateinischer Dichtung	Sproten
----------------	---	----------------